



# LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

**Das Zuhause ferienfertig machen**  
Wer in den Urlaub fährt, sollte nicht nur an den Inhalt des Koffers denken, sondern auch an das leere Zuhause. 5

**Vaduz startet in die Meisterschaft**  
Nach dem Abstieg aus der Super League startet der FC Vaduz am Sonntag gegen Wil in die Saison. 13



**Aufeinandertreffen**  
Gefährliche Begegnung beim Wandern 2

**Zweites Quartal**  
FL-Unternehmen exportieren weniger 3

**Restaurant Traube**  
«Herr Lett» findet man nun in Azmoos 5

**Sommerprojekt**  
Unterwegs als Kontrolleur der RhB 6&7



**Zentrum beleben**  
Mehrere Projekte sollen helfen, das Zentrum in Eschen zu beleben. 3

## Sapperlot

**Die Stunde der Wahrheit.** In den Tagen nach dem Abstieg des FC Vaduz in die Challenge League fragten sich die Fans, welche Spieler der FCV eine Liga tiefer tatsächlich halten kann. 18 Kadernspieler besaßen übrigens noch einen Vertrag eine Liga tiefer. Ist die Mannschaft fähig, mit Servette Genf, dem FC Schaffhausen oder Xamax mitzuhalten? Die Verantwortlichen waren gefordert, nachzurüsten. Die Abwehr scheint sattelfest zu sein. Im Mittelfeld wird das kreative Element noch vermisst, bleibt zu hoffen, dass Gajic oder Jüllich jene Lücke schliessen können. Auf den Aussenbahnen verspricht Coulibaly Hoffnung. Ein Spieler, der sich in Dribblings einen Vorteil verschafft und hinter die Abwehr kommt, fehlt nach wie vor. Jene Tugend ist wichtig, wie die Spiele gegen das defensiv eingestellte Team von Odds BK belegten. Im Angriff wehte zuletzt in der Super-League-Saison ein laues Lüftchen und nach wie vor fehlt ein Stürmer, der Tore garantiert. Das Duell in Wil wird somit schon früh zur Stunde der Wahrheit. *Ernst Hasler*

Eine Gaudi!  
**Sommer Entenrennen**  
1. August '17  
Ridamm City, in Vaduz.  
Jetzt Entenzertifikate sichern!  
[www.entenrennen.li](http://www.entenrennen.li)

## Medicnova: Mehr als nur ein «Sommertheater»

**Gesundheitspolitik** Die Frage nach den Eigentümern der Privatklinik Medicnova AG in Bendern ist ein Nebenschauplatz. In Wirklichkeit geht es um den Gesundheitsstandort.

**Patrik Schädler**  
pschaedler@medienhaus.li

Radio L bezeichnete die Frage nach den Eigentümern der Medicnova AG in Bendern als «Sommertheater um Privatklinik». Das dürfte etwas zu kurz greifen. Dieses Thema dürfte nach der Sommerpause zu heissen politischen Diskussionen führen. Im Mittelpunkt dürfte dabei aber nicht so sehr die Privatklinik in Bendern, sondern das Landesspital und die generelle Ausrichtung der Gesundheitspolitik stehen.

In der Frage zu den Eigentumsverhältnissen bei der Medicnova Privatklinik AG gab es gestern zwar erneute Stellungnahmen. Wirklich erhellend waren diese aber nicht. Medicnova-

Verwaltungsrat Hansjörg Marxer teilte den Medien schriftlich mit, dass sie Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini ein Schreiben mit den gewünschten Informationen zugeschickt hätten. «Es handelt sich also um ein laufendes Behördenverfahren, zu dem wir derzeit keine weitere Stellung nehmen können», so Marxer. Er verstehe ja, dass auf politischer Ebene «nun ein Wirbel um die juristische und formale Fragestellung gemacht wird – immerhin sind die Verantwortlichen durch die wirtschaftlich angespannte Situation des Landesspitals massiv unter Druck geraten».

Auf diese Meldung hin erklärte Minister Pedrazzini gestern Abend: «Bis heute, 17 Uhr, ist kein Schreiben der Medicnova zu die-

sem Gegenstand im Ministerium eingetroffen.»

### Medicnova schmerzt das Landesspital

Die Medicnova Privatklinik AG hat eine OKP-Zulassung bei der Regierung beantragt. Damit könnten in Bendern auch allgemein versicherte Patienten behandelt werden. Derzeit werden diese Patienten von den dort tätigen Ärzten im Spital Grabs operiert. Dies würde dazu führen, dass diese Umsätze in Liechtenstein generiert würden, was volkswirtschaftlich sicher sinnvoll wäre. Doch ein Problem wäre damit nicht gelöst: die fehlenden Patienten im Landesspital Vaduz. Seit nämlich die Ärzte der Medicnova AG nicht mehr als Belegärzte in

Vaduz tätig sind und einen Vertrag mit Grabs abgeschlossen haben, fehlen diese Patienten im Landesspital. Und zwar so sehr, dass Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini den Landtag im September um eine Finanzspritze für das Landesspital bitten muss. Bis 2020 braucht er zusätzliche 4,5 Millionen Franken, um das Spital in Vaduz finanziell über Wasser zu halten. Später soll der Landtag noch über zusätzliche 10 Millionen für Investitionen befinden. Allein schon diese Punkte werden für einen gesundheitspolitisch heissen Herbst sorgen.

Darüber hinaus wäre aber endlich eine gesamtheitliche Lösung für das Gesundheitswesen nötig, damit die Versicherten nicht nur Theaterzuschauer sind.

## Vorwürfe gegen Deutschland

**Ausland** Ankara wirft Berlin die Unterstützung von Terroristen vor. Geht man dem Vorwurf nach, entpuppt sich dieser als haltlos. Gründe für Erdogans Sorge allerdings gibt es tatsächlich, erläutern Experten.

Eine der immer wieder genannten Vorwürfe Ankaras lautet: Berlin gewähre Terroristen der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK Unterschlupf. Wegen der angeblichen Nähe zur PKK hat der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan zudem Abgeordneten des Deutschen Bundestages verweigert, Bundeswehrosoldaten auf den türkischen Stützpunkten Incirlic und Konya zu besuchen. Doch was ist an den Vorwürfen dran? 21

## Trump auf Kollisionskurs

**Ausland** Zwischen Präsident Donald Trump und Sonderermittler Robert Mueller droht ein Zusammenstoss – weil Trump die Arbeit Muellers unterminieren will und dieser auch alte Geschäftstransaktionen des heutigen Präsidenten unter die Lupe nimmt.

John Dowd gibt Entwarnung. «Die Anwälte des Präsidenten kooperieren mit Sonderermittler Robert Mueller im Auftrag des Präsidenten», sagte der Staranwalt, der künftig an der Spitze einer Armee von Juristen stehen soll, die Donald Trump vertritt. Wer das Gegenteil behauptete, sagte Dowd dem Fernsehsender NBC, der verbreitete nur «Unsinn». Anlass für dieses Dementi? Zwei Artikel in der «New York Times» und der «Washington Post», die detailliert schilderten, wie Rechtsvertreter des Präsidenten die Ermittlungen Muellers unterminierten – indem sie z. B. herausfinden wollten, ob der Sonderermittler Interessenskonflikte besitze oder befangen sei. 21

## Legaler Hanf findet auch in der Region Anklang



**CBD** Das Geschäft mit dem legalen Hanfprodukt Cannabidiol (CBD) boomt in der Schweiz. Auch die regionalen Anbieter Pocoloco-Shop und die neu eröffnete Hanftheke in Buchs bestätigen die erhöhte Nachfrage. Während das THC einen Rausch zur Folge hat, soll das CBD lediglich entspannend, schmerzlindernd und krampflösend sein. 8

Bild: Gaetan Baly

## SFS steigert Umsatz

**Wirtschaft** Die SFS Group ist im ersten Halbjahr 2017 durch die konsolidierten Zukäufe und auch organisch gewachsen. Alle drei Geschäftsbereiche trugen zum Umsatzanstieg bei, während die Profitabilität vor allem im Segment Fastening Systems gesteigert wurde. Gegenüber dem Vorjahr wuchs der Bruttoumsatz um 13% auf 778,6 Millionen Franken. 7,4% davon stammen aus dem organischen Wachstum, während die erstmalige Konsolidierung von Tegra Medical und Ncase 6,9% beisteuerte. 19